

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. PETRI WOLGAST

GEMEINDEBRIEF

November 2023 - Januar 2024

**Jahres-
losung
2024:
Alles,
was
ihr
tut,
geschehe
in
Liebe.**

1. Kor. 16,14



**Stilleben
„Erntedank“**



Lieber Paulus, ein herausfordernder Satz, den du am Schluss deines Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibst! Vor fast 2000 Jahren hast du auf deinen Missionsreisen weite Strecken zurückgelegt und bist an vielen Orten unterschiedlichsten Menschen begegnet. So auch in Korinth, wo du bei Aquila und Priscilla, einem judenchristlichen Ehepaar, wohnen und als Zeltmacher arbeiten konntest. Als Apostel hast du dir einen großen Namen gemacht und zählst bestimmt zu den meistzitierten Theologen! Beim Verfassen deiner Briefe konntest du nicht ahnen, dass sie bis heute gelesen und in umfangreichen Lehrbüchern verhandelt werden. Ist es nicht umwerfend, dass mir deine Briefe in der Bibel als Wort Gottes begegnen? Wie hättest du sie wohl als Kind der heutigen Zeit geschrieben?

Ob du den einen oder anderen Satz anders formuliert hättest, an dem sich bis heute die Geister scheiden?

Was ich an dir bewundere: du setzt dich leidenschaftlich für das ein, wovon du überzeugt bist. Du wurdest angefeindet und gesteinigt, warst oft in Lebensgefahr und wurdest ins Gefängnis geworfen. Nichts konnte dich von deinem Auftrag abhalten, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen.

Über Briefe hieltest du Kontakt zu den jungen Gemeinden. Ich staune, dass in Korinth schon Konflikte schwelten,

die unsere Kirchen und Gemeinden bis heute beschäftigen und zu Trennungen führen.

„Was sollen wir nun hierzu sagen?“ (Röm. 4,1) - dieser Satz aus deiner Feder bringt es auf den Punkt, was dich in deinen Briefen umtrieb und uns bis heute immer wieder neu herausfordert, Stellung zu beziehen. Du wagst es, die Gemeinde in Korinth zu ermahnen und Dinge konkret anzusprechen.

Bei allem Bemühen entdeckst du als Kenner der Tora und als Verkündiger der bedingungslosen Gnade Gottes in Jesus Christus, dass ohne Liebe alles nichts ist und nichts nützt. In deinem „Hohelied der Liebe“ wirst du zum Poeten. Es ist einer der berührendsten Texte über die tiefen Dimensionen von Liebe, die das ganze Leben mit all seinen Bezügen umfasst. Die göttliche Liebe eben ...



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Deshalb am Ende deines Briefes: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Wie deine ursprünglichen Adressaten mit dieser Herausforderung umgegangen sind, weiß ich nicht. Ich möchte mich ihr stellen und weiß jetzt schon, dass ein ganzes Leben dazu nicht reicht. Trotzdem will ich es wagen ...

*Diesen Mut, vielleicht als
Vorsatz für das neue Jahr,
wünsche ich uns allen!*

Ihr Pastor *Sebastián Gabriel*



Evangelische Kindertagesstätte ARCHE



Evangelische Kindertagesstätte ARCHE • Chausseestraße 36 • 17438 Wolgast

Liebe Leser und Leserinnen,
 ...wie die Zeit vergeht. Nun haben wir bereits November. Ein sehr sonniger Herbstanfang liegt hinter uns und die Kinder und Erzieherinnen der Arche haben die Sonne sehr genossen. Trotz des schönen Wetters ging es auch wieder um das Thema Erntedank. Die Kinder beschäftigten sich mit Kürbissen, der Lebensmittelverschwendung, Kräutern und Kartoffeln. Natürlich durfte die Kastanie, die wir so zahlreich auf unserem Hof finden können, nicht fehlen. Zum gemeinsamen Abschluss haben wir mit unserer Gemeindepädagogin Anna Luise eine Erntedank-Andacht in der St. Petri Kirche gefeiert.



Die Erzieherinnen der Arche sind zudem sehr dankbar für zwei neue Mitarbeiterinnen der Arche. Seit September unterstützt uns zum einen **Frau Christin von Arnim**. Sie betreut die Krippengruppe am Nachmittag und übernimmt den Spätdienst im Kindergarten. Als zweites konnten wir **Frau Nicolle Oehmig** für die Kita „Arche“ gewinnen. Sie absolviert eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin und unterstützt die Gruppen an vier Tagen in der Woche. **Wir möchten sie hiermit noch einmal gerne willkommen heißen!**

Die kommenden Wochen halten für die Kinder einige spannende Themen bereit. Als nächstes feiern wir in unserem Kindergarten das St. Martinsfest, das bei den Kindern immer sehr beliebt ist. Wir werden uns mit dem Thema Teilen und Hilfsbereitschaft beschäftigen.

Und dann dauert es auch nicht mehr lange und die Adventszeit beginnt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird die Kita wieder den Gottesdienst am 2. Advent mitgestalten. Auf diese schöne und besinnliche Zeit freuen wir uns schon alle sehr.

Ihr Team der Kita Arche

Rückblick

Nach dem Gemeindefest trafen sich in den Sommerferien einige Jugendliche zu einem Fahrradausflug nach Trassenheide ins Piraten-Minigolf. Es war ein sehr heißer aber dennoch schöner Tag mit viel Spaß, Bewegung und guter Gemeinschaft.



Wenig später machten sich wieder die Kinder und TeamerInnen zusammen auf den Weg nach Sassen. Dort verlebten wir eine tolle Woche und erkundeten „Das Geheimnis der Salzmenschen“. An den Vormittagen beschäftigten wir uns mit dem Leben und Glauben der ersten christlichen Gemeinden und nachmittags gab es thematisch passende Kreativ- und Sportangebote. Auch die Kinderdisco, das Lagerfeuer, eine Wasserschlacht und der Filmabend durften nicht fehlen. So wurde es eine rundherum gelungene Woche, auch dank der sehr engagierten TeamerInnen, von denen einige ihren ersten Teamereinsatz während dieser Woche mit Bravour absolvierten.

Mit ganz vielen TeamerInnen ging es dann auch gleich nach den Sommerferien weiter. Am 2. September feierten

wir 20 Jahre TeamerInnenausbildung im Pommerschen Kirchenkreis. Ein großer Festgottesdienst fand in unserer St. Petri Kirche statt. Über 70 TeamerInnen wurden neu in ihren Dienst eingesegnet. Gleichzeitig wurde Tabea Bartels vom Stralsunder Propst, Matthias Sarx, aus ihrem Dienst als Landesjugendpastorin verabschiedet, da sie jetzt die Pfarrstelle Krummin-Karlshagen-Zinnowitz übernommen hat. Dank ihres Engagements ist die TeamerInnen Arbeit in unserem Kirchenkreis so erfolgreich und soll auch fortgeführt werden.



Am gleichen Wochenende nutzten viele aus unserer Gemeinde das strahlende Sommerwetter und machten sich beim kleinen Gemeindeausflug auf den Weg nach Hohendorf. Eine bunt gemischte Fahrradgruppe startete zusammen in Wolgast, andere fuhren mit dem Auto. In Hohendorf besichtigten wir die Kirche und die Pfarrscheune, in der uns eine einladende Kaffeetafel erwartete. Dank des mitgebrachten Kaffees & Kuchens füllte sich diese auch schnell und so wurde es ein gemütlicher Nachmittag für Klein und Groß, bei

dem wir auch viel Spaß mit der kleinen Katze hatten, die uns sogar in die Kirche begleitete.



Ganz herzlich bedanken wir uns hiermit bei unseren Hohendorfer Gastgebern. Hoffentlich gibt es zukünftig viele weitere Gelegenheiten zum Zusammenkommen und Kennenlernen, denn nur dadurch kann der ab Februar 2024 entstehende Pfarrsprengel zusammenwachsen.

Ein Event jagt das nächste, und so durften wir uns nur zwei Wochen später über die Auszeichnung „Ökofaire Gemeinde“ freuen (s. S. 14/15). Wieder nur ein Wochenende danach machten sich - wie in jedem Jahr - 7 Familien aus unserer Gemeinde zusammen auf den Weg zur Familienrüste, die diesmal alle in die Hansestadt Stralsund führte (s.S. 8).

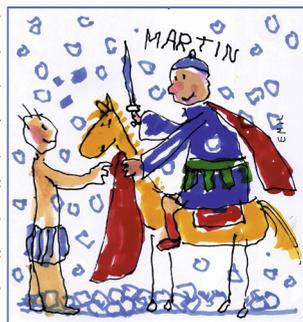
Wie sie lesen, war viel los in den letzten Wochen, aber es liegt natürlich auch wieder einiges vor uns. Davon erfahren Sie in den Ankündigungen verschiedenen hier im Gemeindebrief, in den Aushängen in unseren Schaukästen und natürlich auf der Webseite der Kirchengemeinde:

www.kirche-wolgast.de

Wir freuen uns, Sie vielleicht bei einigen der kommenden Gemeindeveranstaltungen begrüßen zu dürfen. Eine gute Gelegenheit bietet Anfang November dann gleich der Tag des **ST. MARTIN**:

Alle Jahre wieder zieht St. Martin mit den Kindern und ihren leuchtenden Laternen (und Augen) durch die Stadt. So auch hier in Wolgast am **11.11.2023**. Wir beginnen um **17 Uhr in St. Petri** und laufen anschließend zur **Kath. Kirche in der August-Dähn Straße**. Dort wird das Martinsspiel zu sehen sein und es werden wieder Brötchen und Äpfel zum Teilen angeboten. Machen Sie sich mit auf den Weg und laden Sie gerne auch Freunde, Nachbarn und Bekannte dazu ein.

Einige Informationen zum Heiligen Martin gibt es auch auf der Kinderseite (12) zu entdecken und zudem findet sich da auch gleich noch eine Bastelanleitung für eine einfache Laterne.





AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C**+**M**+**B**+24

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, das bedeutet für uns: Es ist wieder Sternsinger-Zeit. Wir blicken auf eine sehr gelungene Aktion im Januar 2023 zurück und freuen uns schon auf die kommende.

„Unglaublich - mit rund 45,5 Millionen Euro gesammelten Spenden Deutschlandweit (genaues Ergebnis: 45.454.900,71 Euro) haben die Sternsinger bei der Aktion Dreikönigssingen 2023 wieder einmal gezeigt, dass die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder einfach ein Erfolg ist. Möglich war dies nur durch den Einsatz unzähliger Sternsinger, Begleiterinnen und Begleiter sowie Helferinnen und Helfer in rund 8.260 Gemeinden, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen. Ob mit flinken Füßen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern, feierlicher Musik oder einer frohen Spende – allen, die sich engagiert und zu diesem tollen Sammelergebnis beigetragen haben, sagen wir ein großes DANKESCHÖN! Ohne euch wäre die Aktion nicht möglich und damit auch nicht die vielen Kinderhilfsprojekte weltweit.“

Aber nicht nur die gesammelten Spenden machen diese Aktion für uns so erfolgreich. Für die Kinder ist es ein tolles Erlebnis, den Weihnachtsegens in die Häuser und Wohnungen der Menschen zu tragen. Die Stern-

singer werden überall so herzlich erwartet und empfangen, dass es die Kinder immer wieder tief beeindruckt. „Außerdem macht es einfach Spaß Sternsinger zu sein, auch wenn es anstrengend ist“.

Unsere Kinder erleben, wie Gottes Segen, Lieder und ein Besuch Menschen glücklich machen können. Dies ist eine ganz wertvolle Erfahrung, die es sich zu teilen lohnt.



Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder in Wolgast unterwegs sein. Auch Kinder, die nicht zur Christenlehre oder anderen Gemeindeangeboten gehen, können gerne mitmachen. Wenn Sie als Erwachsene uns durch ihre Mithilfe unterstützen möchten, sind sie auch herzlich willkommen. Auch wenn Sie wieder oder zum ersten Mal besucht werden möchten, dann melden Sie sich dafür gerne bis zum 2. Advent bei Anna-Luise Wenzel oder im Gemeindebüro.



Kirchenmusik

Dankbar blicken wir zurück auf einen gut gelungenen Konzertsommer 2023. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen. Ob Konzertbetreuung am Abend, Blumenschmuck oder Quartier; alle haben ihr Bestes gegeben, um den Besuchern einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen. **DANKE dafür!**

Die Planungen für die Sommermusiken 2024 sind abgeschlossen. Sie können die Veranstaltungen auf der Homepage einsehen und daraufhin vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk erwerben: Die **Petri-Card!**

Auch Orgelpfeifenpatenschaften sind bei Frau Uhle noch zu erwerben. Die Orgelanhänger sind in der St. Petri Kirche und zudem in der Buchhandlung Marco Müller erhältlich.



Zu Weihnachten ein echtes Wolgast-Geschenk Die Petri-Card!

Erwerben Sie jetzt einen Gutschein für 6 Konzerte (50,- €). Der Gutschein wird dann beim Besuch des ersten Konzertes gegen die Original Petri-Card ausgetauscht.

Ausgenommen sind Konzerte, die von Agenturen veranstaltet werden. Das Programm können Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde einsehen: www.kirche-wolgast.de

Petri-Card Gutscheine gibt es ausschließlich bei Maria Uhle
Tel.: 03836 231924

Musik in der

Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent - 3. Dezember

- 17 Uhr - Adventsmusik mit Bläsern aus der Region in Kröslin

Freitag, 8. Dezember

- um 17.30 Uhr spielen die Bläser der Region auf dem Weihnachtsmarkt

2. Advent - 10. Dezember

- 17 Uhr - Adventssingen für Jung & Alt in der Gertrudenskapelle

3. Advent - 17. Dezember

- 10 Uhr - musik. Gottesdienst mit Chor & Bläsern in St. Petri

- 17 Uhr - Weihnachtskonzert des Runge-Gymnasiums in St. Petri

Für die Menschen in Senioreneinrichtungen und im Krankenhaus sind die Bläser in der Adventszeit immer mittwochs vor ihrer regulären Probe unterwegs, um dort den Advent ins Haus zu bringen.

Auch die Gottesdienste am Heiligen Abend werden musikalisch begleitet:

- 15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel (Kinderchor)

- 17 Uhr: Christvesper - Chor & Bläser

- 22 Uhr: Christmette - s.u.

Im Spätgottesdienst an Heiligabend

um 22 Uhr in der nur von Kerzen erleuchteten St. Petri Kirche

sollen wieder Choräle aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium erklingen und die Worte der Weihnachtsgeschichte rahmen.

Hierzu sind alle sangesfreudigen Menschen herzlich eingeladen.

Die Proben dafür finden am 12. & 19. Dezember statt, jeweils um 19

Uhr im Gemeinderaum

Am Kirchplatz 7.



unterwegs in Stralsund

Untergebracht waren wir diesmal im Hostel Stralsund, wo wir uns alle sehr wohl fühlten. Am Freitagabend hatten wir uns wie gewohnt sehr viel zu erzählen und durften sogar zusammen Geburtstag feiern.



Der Samstag stand ganz unter dem Motto „Stralsund entdecken, obwohl wir doch schon alles kennen?!“ Den Anfang machten eine exklusive Kirchenführung mit Friedensandacht in St. Marien mit Pastor Lehnert und die anschließende Turmbesteigung. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und erkundeten die Stadt mit einer Fotoralley. Einige von uns haben zwar alles gefunden, aber alle mussten sich am Abend eingestehen, doch noch nicht alles in Stralsund gekannt

zu haben. Die müden Beine durften wir zwischendurch bei einer Hafentour ausruhen und abends ging es nochmal im Dunkeln in die St. Nikolai Kirche, welche eigens für uns mit Lichtern und Kerzen erhellt war. Diese Kirchenführung war so ganz anders als die morgendliche und bewegte uns alle tief. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Andacht. Am Sonntag wurden die Koffer gepackt und es gab die Möglichkeit, den Gottesdienst zur interkulturellen Woche in St. Marien zu besuchen. Und auch in diesem Jahr sind sich alle einig, 2024 wieder zusammen wegzufahren. Sie sind herzlich eingeladen, dann dabei zu sein - ob alleine, zu zweit oder als Familie.



Monatsspruch November:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Unterricht, Gemeindegkreise



Christenlehre - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
dienstags 14.30 - 15.30 Uhr: 1. - 3. Klasse
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr: 4. - 6. Klasse
donnerstags 14.30 - 15.30 Uhr: gemischte Gruppe

Mini-Christenlehre (4-6 Jahre) - Ev. Gemeinschaft - Baustra. 19a
dienstags 15 - 16 Uhr



Konfirmandenunterricht - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
sonnabends 9.00 - 13.30 Uhr (18.11., 19.12., 27.01.)

Kirchenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
dienstags 19.30 Uhr



Posaunenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
mittwochs 18.00 Uhr

Kinderchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
dienstags 15.30 - 16.15 Uhr

Spatzenchor - Kita Arche, Chausseestraße 36
mittwochs 9.00 Uhr



Gemeindenachmittag - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
donnerstags 14.30 Uhr (30. November, 25. Januar)

Junge Gemeinde - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
1. Freitag im Monat, ab 19 Uhr (03.11., 01.12., 05.01.)



Spielgruppe - Ev. Gemeinschaft (Baustraße 19 A)
freitags, 15 - 17 Uhr (3. & 17.11., 1. & 15.12., 12. & 26.1.)

Krabbel-Gruppe - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
donnerstags 9.30 - 11 Uhr

Frauen treffen Frauen

Am **15. November** um **19 Uhr** findet im Gemeinderaum **Am Kirchplatz 7** das nächste Frauenabendbrot statt. Das Thema lautet diesmal: „**Steine - stille Gefährten**“. Jede die möchte, kann dazu gerne einen Stein mitbringen, der in ihrem Leben vielleicht von besonderer Bedeutung ist, ein Stolperstein war oder einfach durch seine Schönheit auffällt. Im neuen Jahr findet das Frauenabendbrot am **24. Januar** um **19 Uhr** statt. Es ist ein **Filmabend** geplant. Weiteres wird noch bekannt gegeben. Wie immer starten wir mit einem gemeinsamen Essen. Auf die Abende freuen sich

Annette Dallmann, Gerhild Plath & Roselind Frohreich

Datum	Zeit	Ort	Art der Veranstaltung
05.11. - 22. So. n. Trinitatis	10.00	St. Petri	Gottesdienst
11.11. - Martinstag	17.00	St. Petri	Andacht - mit anschließendem Laternenumzug
12.11. - Drittl. So. des KJ	10.00	St. Petri	Gottesdienst
19.11. - Vorl. So. des KJ	10.00	St. Petri	Gottesdienst
22.11. - Buß- und Betttag	17.00	Südkapelle	Andacht
26.11. - Ewigkeitssonntag	10.00	St. Petri	Gottesdienst - Chor, AM, KiGo
	14.30	Tannenkamp	Andacht
	15.30	St. Gertrud	Andacht
03.12. - 1. Advent 	10.00	St. Petri	Gottesdienst
10.12. - 2. Advent 	10.00	St. Petri	Familien-Gottesdienst mit Kita Arche - KiGo
17.12. - 3. Advent 	10.00	St. Petri	Adventsmusik-Gottesdienst - Chor, Bläser
24.12. - 4. Advent & Heiligabend  	15.00	St. Petri	Christvesper Krippenspiel 
	17.00	St. Petri	Christvesper Chor / Bläser
	22.00	St. Petri	Andacht zur Heiligen Nacht - Chor
25.12. - 1. Weihnachtstag	10.00	St. Petri	Singe-Gottesdienst - Chor
26.12. - 2. Weihnachtstag	10.00	St. Petri	Gottesdienst - Bläser
31.12. - Silvester	17.00	St. Petri	Andacht zum Jahresende - AM
07.01. - 1. So. n. Epiphania	10.00	St. Petri	Sternsinger-Gottesdienst - KiGo
14.01. - 2. So. n. Epiphania	10.00	St. Petri	Gottesdienst
21.01. - 3. So. n. Epiphania	10.00	Gemeinschaft Baustr. 19a	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche - s.S. 19
28.01. - 1e. So. n. Epiphania	10.00	St. Petri	Gottesdienst - AM
04.02. - Sexagesimae	10.00	St. Petri	Gottesdienst

AM - Abendmahl / KiGo - Kindergottesdienst

Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen!

November

Fr., 03.11.	19.00	Kirchplatz 7	Junge Gemeinde
Do., 09.11.	18.15	Kirchplatz 7	KGR
Sa., 11.11.	17.00	St. Petri	Martinstag - s.S. 5
Mi., 15.11.	19.00	Kirchplatz 7	Frauenabendbrot - s.S. 9
Sa., 18.11.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff
Mo, 20.11.	17.00	Kirchplatz 7	Gemeindeausschuss
Mi., 22.11.	17.00	Südkapelle	Andacht zum Buß- und Bettag
Mi., 29.11.	19.00	Museum	Vortrag von Dr. J. Krüger: „Der jüdische Friedhof von Niederhof - die Ansiedlung von Juden in Schwedisch-Pommern“
Do., 30.11.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag

Dezember

Fr., 01.12.	19.00	Kirchplatz 7	JG
Do., 07.12.	18.15	Kirchplatz 7	KGR
Sa., 09.12.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff
So., 10.12.	17.00	St. Gertrud	Adventssingen mit der Musikschule
Di., 12.12.	19.00	Kirchplatz 7	Chorprobe für die Christmette - s.S. 7
So., 17.12.	17.00	St. Petri	Adventskonzert des Runge-Gymnasiums
Di., 19.12.	19.00	Kirchplatz 7	Chorprobe für die Christmette - s.S. 7

Januar

Do., 11.01.	18.15	Kirchplatz 7	KGR
Mo. - So., 15. - 21.01.	jeweils 19.30 So.: 10	Baustr. 19a, Mahlzow, Kirchplatz 7	Allianz-Gebetswoche zum Thema: „Gott lädt ein - Vision for Mission“, s.S. 19
Mi., 24.01.	19.00	Kirchplatz 7	Frauenabendbrot - s.S. 9
Do., 25.01.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Sa., 27.01.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff

Februar

Di. - Do., 06.-08.02.	jeweils 9.30 - 15	Ev. Schule	Kinder-Kirchen-Tage - Infos dazu über Frau Wenzel und im nächsten Gem-Brief
--------------------------	----------------------	------------	--

*Änderungen vorbehalten / bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen
und informieren Sie sich über unsere Homepage: www.kirche-wolgast.de*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



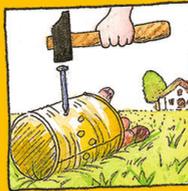
Martin im Gänsestall

Martin – der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte – lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser neuer Bischof werden!“ Alle freuen sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewändern im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnattern die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

Zwei Läuse gehen auf einer Glatze spazieren. „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier Versteck gespielt.“



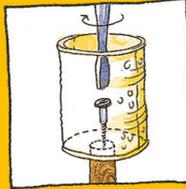
Wie viele Drachen tanzen im Wind? Zähle die Drachenschnüre – dann weißt du es.



Deine Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstil, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstils.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Lösung Drachenzettel: 20 Drachenschnüre

Witzecke: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier...

Der Pastor merkt zu Beginn des Gottesdienstes, dass das Mikrofon nicht richtig funktioniert. „Mit dem Mikrofon stimmt etwas nicht“, sagt er. Brav antworten die Gemeinde: „Und mit deinem Geist.“



Gemeinde unterwegs



Am 18. Oktober konnte bei herrlichem Herbstwetter unser Gemeindeausflug nachgeholt werden, der wegen zu wenigen Anmeldungen in Frühjahr hatte ausfallen müssen. Mit 20 Personen waren wir in 2 Kleinbussen und einem PKW - ein ganz großes Dankeschön dafür an Hanna & Gert-Olaf Stackelberg und Johanna Gabriel - unterwegs und besuchten Stavenhagen und Ivenack.

Dabei standen der Besuch des Fritz-Reuter-Museums, Mittagessen im „Cafe am Markt“, ein ausgiebiger Spaziergang durch das erste Nationale Naturmonument Deutschlands - den Ivenacker Tiergarten mit seinem Hutewald und den fünf tausendjährigen Eichen -, dortige Einkehr zu Kaffee & Kuchen und eine Besichtigung der Ivenacker Kirche auf dem Programm. Lassen Sie sich durch die Bilder auf die Tour mitnehmen...



Und gleich zum Vormerken: der nächste Gemeindeausflug mit einer Fahrt nach Ueckermünde & Christiansberg (Pfingstrosenblüte) ist für den 29. Mai 2024 geplant!

Fotos: Eike Bauch



14 Kirchengemeinde & Eine Welt-Laden

Ansporn für zukunftsfähiges Wirtschaften

Lange Str. 11
Öffnungszeiten:
Mo - Fr,
10 - 17 Uhr
Tel.: 231 609



Kirchengemeinde St. Petri Wolgast ist erste „ÖkoFaire Gemeinde“ im Pomm. Evangelischen Kirchenkreis

Während des Gottesdienstes am 17. September wurde die Kirchengemeinde als „ÖkoFaire Gemeinde“ zertifiziert. Im Anschluss an den Gottesdienst, der von Mitarbeiterinnen des Wolgaster Eine-Welt-Ladens gestaltet wurde, präsentierte die Kirchengemeinde das an der Toreinfahrt zum Gemeindebüro am Kirchplatz angebrachte Zertifizierungs-Schild. Die Kirchengemeinde St. Petri Wolgast ist die erste „ÖkoFaire Gemeinde“ im pommerschen Kirchenkreis und die zweite im Sprengel Mecklenburg und Pommern. Überreicht wurden die Zertifizierungsurkunde sowie die Plakette in Form einer Schiefertafel durch Regina Möller, Referentin für ökofaire Beschaffung in Kirche und Diakonie im Sprengel Mecklenburg und Pommern.

Wirtschaften mit Einsparpotenzial

Für eine Zertifizierung als „ÖkoFaire Gemeinde“ ist die Umsetzung von mindestens 10 Maßnahmen nötig, so Regina Möller. Dazu zählen u.a. fair, ökologisch und regional gehandelte und eingekaufte Produkte für Veranstaltungen, die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel oder der Einsatz von Energiesparlampen.

Die Umstellung auf ökologisches Wirtschaften sei nicht nur gut für die Umwelt, sondern entfalte auch großes Einsparpotenzial, z.B. durch den Einsatz energiesparender Leuchtmittel oder durch kurze Einkaufswege, erläutert Regina Möller. Zudem würden auch neue Kontakte entstehen, u.a. zu heimischen Landwirten und Hofläden. Mit der Nutzung fair gehandelter Produkte leisten die Kirchengemeinden ferner einen Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit. Eine Zertifizierung als „ÖkoFaire Gemeinde“ mit Urkunde und Beschilderung ist für die Kirchengemeinden kostenlos.

Idee entstand im Eine-Welt-Laden

Die Idee, sich als „ÖkoFaire Gemeinde“ zertifizieren zu lassen, sei als gemeinsame Überlegung im Eine-Welt-Laden gewachsen, erzählt Hanna Stackelberg, eine der Mitarbeiterinnen des Ladens für Produkte aus dem Fairen Handel, der bereits vor 25 Jahren gegründet wurde. Personell und inhaltlich sind der Laden und die Kirchengemeinde eng verknüpft. Ursprünglich in einem Raum der Kirchengemeinde entstanden, ist der Laden heute in der Wolgaster Fußgängerzone zu finden. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Ladens engagieren sich auch im kirchlichen Leben, im Eine-Welt-Laden erhältliche Produkte werden in der Kirchengemeinde verwendet.

Zertifikat als dauerhafte Erinnerung
Ökologisches Wirtschaften und Fairer Handel sollten selbstverständlich wer-

den und sich in den Alltag integrieren, hofft Hanna Stackelberg. Das wünscht sich auch Pastor Sebastian

Bild v.l.n.r.: Regina Möller, Hanna Stackelberg - EWL, Annette Dallmann - EWL & KGR, Cornelia Gebauer - KGR, Pastor Sebastian Gabriel, Gerhild Plath - EWL



Gabriel. Darum sei das „ÖkoFaire Gemeinde“-Schild auch gut sichtbar angebracht worden, um Menschen, die daran vorbeigehen, auf dieses Thema aufmerksam zu machen. „Wenn viele die Plakette sehen, kommen sie so vielleicht ins Nachdenken und stellen Fragen.“ Eine Veränderung der Lebensweise müsse zuerst in den Köpfen beginnen, meint der Pastor. Und Regina Möller ergänzt: „Die Zertifizierung als ‚ÖkoFaire Gemeinde‘ ist nicht als Abschluss zu verstehen, sondern vielmehr als dauerhafter Ansporn, dran zu bleiben, weiterzumachen und neue Ideen zu entwickeln.“ Das Schild könne immer wieder daran erinnern, im täglichen Wirtschaften soziale Verantwortung und ökologisches Handeln mitzudenken.

*Ökologisch und fair?
Einfach mal anfangen!*

Alle Kirchengemeinden im pommerschen und im mecklenburgischen Kirchenkreis lädt Regina Möller ein, sich auf den Weg zu machen und die Zertifizierung als „ÖkoFaire Gemeinde“ anzustreben. Gemeinden, die noch zögern, rät Regina Möller: „Einfach mal anfangen!“. Viele Maßnahmen lassen sich leichter umsetzen, als es zunächst den

Anschein habe. Und in vielen Gemeinden passiere bereits viel im Bereich des ökologischen und zukunftsfähigen Wirtschaftens. Gern stehe sie den Kirchengemeinden dabei zur Seite, diesen Weg weiter zu gehen. Zudem bietet Regina Möller regelmäßig Online-Seminare an. Diese Termine können Sie direkt erfragen oder im Internet finden.

Weitere Informationen

Regina Möller, Referentin für ökofaire Beschaffung in Kirche & Diakonie, Sprengel Mecklenburg und Pommern
Tel.: 0381377987593 - 01746800407
E-Mail: regina.moeller@elkm.de
„ÖkoFaire Gemeinde“ im Internet:
<https://oekofaire-kirche.de/gemeinde/mission/>

Text & Foto: PEK / Sebastian Kühl

Monatsspruch Dezember:

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitet hast vor allen Völkern.** 1. Kor. 1,9

Aktuelles aus der Ev. Schule

Ein essentielles Merkmal des Lebens ist die Veränderung. Die Daoisten erkannten eine solche, vielmehr das Leben selbst, als dynamisches Seins-Prinzip metaphorisch im Wasser.

Gleichsam findet ein erstes Bekenntnis für ein Leben mit Gott mit der christlichen Taufe im Wasser statt. Manchmal ist zudem in der Alltagssprache die Rede vom Strom des Lebens. Bleiben wir an dieser Stelle bei der Wassermetapher, dann lässt sich Bewegung und somit Veränderung gar nicht vermeiden. Kurzum: Wir können den Versuch wagen, zweimal in denselben Fluss zu springen, am Leben festhalten, es versuchen aus dem Strom herauszunehmen, es aufhalten oder einfangen; letztlich sehen wir uns mit seiner Dynamik konfrontiert, als deren Teil wir uns selbst erkennen sollten.



Nun befindet sich auch die evangelische Schule am Wasser des sich wandelnden Peenestroms. Das Schulleben ist hier von vielerlei Veränderungen gekennzeichnet:

Das Schuljahr begann zunächst damit, dass unsere erste Abschlussklasse nicht mehr zugegen ist. Das ist ungewohnt! Wie wir hörten, sind indes alle Schützlinge wohlauf und frohen Mutes.



Weiterhin erlebten wir spannende Werkstatt - Wochen unter dem Label Natur und Ernte. Hier wurden unter anderem Blätter, Bäume und Pilze in mehreren Sprachen bestimmt. Auch stand die Frage im Raum, was den Menschen vom Tier unterscheidet.

Wir stellten fest, dass wir als Mangelwesen wohl Kulturgüter entdecken mussten, um unser Überleben zu sichern. So besuchten wir den Jagd- und Hirschhof bei Hohendorf, eine Milchtankstelle und probierten aus, wie man mit einem Mahlstein vom Korn zum Mehl kommt.

Da letztlich auch Bewegung uns am Leben erhält, rannten, sprangen und warfen wir uns beim Sportfest gesund.



Hier waren schöne Ergebnisse und mutige bis anmutige Bewegungen zu sehen, durch die wir im Fluss bleiben. - Herzliche Grüße aus unserer Schule! -

Text & Fotos: R. Nevermann



Kein Umzug nach St. Jürgen

Wir alle haben wohl schon die Baustelle in der Breiten Straße gesehen und sind gespannt, wie lange diese uns begleiten wird. Schon jetzt aber steht fest, dass der 1. Bauabschnitt, welcher sich direkt vor der Zuwegung nach St. Jürgen befindet, noch über den Winter Bestand hat. Damit ist das Erreichen der Kapelle fußläufig nur schwer und mit dem Auto gar nicht möglich.

Aus diesem Grund hat der Kirchengemeinderat beschlossen, in diesem Winter nicht nach St. Jürgen umzuziehen, sondern weiter die St. Petri Kirche und - wenn es richtig kalt wird - deren heizbare Südkapelle als Winterkirche zu nutzen.

Monatspruch Januar:

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Förderverein St. Petri



Große bauliche Dinge konnten in diesem Jahr in unserer Kirche nicht bewegt werden, denn die anhaltend hohen Baukosten lassen auch der Kirchengemeinde keinen Handlungsspielraum. Weiterhin wird aber an der Vorbereitung des letzten großen Bauabschnittes gearbeitet, welcher dann die abschließende Sanierung des Innenraums, die Beseitigung der Schäden am nordwestlichen Filialturm und am nördlichen Mauerwerk beinhalten soll.

Dank der anteiligen Kostenübernahme durch den Fördervereins konnte jedoch die neue Akustikanlage - zu der es trotz manches Piepsens und Pfeifens in der Eingewöhnungsphase bisher durchweg positive Rückmeldungen gab - noch einmal erweitert werden. Und auch der beauftragte Anschluss an das Glasfasernetz, um für verschiedenste technische Anwendungsmöglichkeiten gewappnet zu sein, kann wohl durch den Verein unterstützt werden. Eigentlich sollten diese Arbeiten auch schon abgeschlossen sein, aber durch die vollen Terminkalender der in Frage kommenden Firmen gab es immer wieder Verzögerungen. Wir hoffen jedoch, dass bis zum Frühjahr 2024 dann alles fertig ist.

Dank der anteiligen Kostenübernahme durch den Fördervereins konnte jedoch die neue Akustikanlage - zu der es trotz manches Piepsens und Pfeifens in der Eingewöhnungsphase bisher durchweg positive Rückmeldungen gab - noch einmal erweitert werden. Und auch der beauftragte Anschluss an das Glasfasernetz, um für verschiedenste technische Anwendungsmöglichkeiten gewappnet zu sein, kann wohl durch den Verein unterstützt werden. Eigentlich sollten diese Arbeiten auch schon abgeschlossen sein, aber durch die vollen Terminkalender der in Frage kommenden Firmen gab es immer wieder Verzögerungen. Wir hoffen jedoch, dass bis zum Frühjahr 2024 dann alles fertig ist.

Anfang Oktober kehrten die beiden zu restauratorischen Voruntersuchungen in die Werkstatt verbrachten Figuren des Mönchower Altars zurück. Dank der sorgfältigen Arbeit der Diplom-Restauratorin, Frau Gundermann Bujak, kann man bereits erahnen, wie anmutig die ursprüngliche Bemalung gewesen sein muss. Weiterhin hoffen wir auf Fördergelder und auch Sponsoren, um die Altarfiguren nach und nach restauratorisch aufarbeiten zu lassen und dem Altar in der Greifenkapelle wieder einen würdigen Platz geben zu können.

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch in diesem Jahr die durch den Förderverein beauftragten und in der Greifenwerkstatt hergestellten Miniatur-Backsteine, von denen jeder mit unserem Logo und der jeweiligen Jahreszahl versehen ist. Auch die über 70 Teamer, die in unserer St. Petri Kirche im September für ihren Dienst gesegnet wurden, erhielten einen solchen als Geschenk.

Im Zuge der traditionell auch vom Förderverein St. Petri organisierten Vorträge im Wolgaster Museum laden wir herzlich zum **Vortrag von Dr. Joachim Krüger** ein, der am **29. November um 19 Uhr im Museum** zum Thema: „**Der jüdische Friedhof von Niederhof - die Ansiedlung von Juden in Schwedisch-Pommern**“ referieren wird.

Weitere Informationen zur Arbeit des Fördervereins und auch der Kirchengemeinde finden Sie unter

www.kirche-wolgast.de



**Von August bis Oktober 2023
wurden aus diesem Leben abberufen
und unter Gottes Wort
zur letzten Ruhe geleitet:**

Horst Arnold Reinhold Nehls	82 Jahre
Elfriede Luise Elisabeth Klöcker , geb. Gildemeister	85 Jahre
Steffi Lammel , geb. Richter	72 Jahre
Thea Gutzmann , geb. Woggesin	58 Jahre
Hermann Labahn	89 Jahre
Ilse Bertha Erika Nadebor , geb. Knoll	85 Jahre



Herr, die Entschlafenen befehlen wir deiner Liebe an. Amen.



**Von August bis Oktober 2023
wurden in unserer Gemeinde getauft:**

Kristin Wolf am 22. September in Torgelow, Ukraine	- Sprüche 16,32
Mina Wolf am 22. September in Torgelow, Ukraine	- Markus 9,32

**Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**

Die **Allianz-Gebetswoche** in Wolgast wird auch 2024 stattfinden. Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, die Ev. Gemeinschaft und unsere Ev. Kirchgemeinde St. Petri laden dabei gemeinsam zu folgenden Veranstaltungen ein:

Mo - Sa, 15.-20.1., 19.30 Uhr
So., 21.1., 10 Uhr, Gottesdienst

Mo & Di., 15. & 16.1., 19.30 Uhr - Baustr. 19a
Mi. & Do., 17. & 18.1., 19.30 Uhr - Mahlzow
Fr. & Sa., 19. & 20.1., 19.30 Uhr - Kirchplatz 7
So., 21.1., 10 Uhr, GD - Baustr. 19a

Im Anschluss an die jeweiligen Abende und auch nach dem Gottesdienst besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch über das Thema oder über Gott und die Welt zu kommen.



Wir sind für Sie da:

Pastor:

Sebastian Gabriel

Am Kirchplatz 6, Tel.: 03 83 6 / 60 00 11

Wasserstr. 2c, Tel.: 03 83 6 / 27 69 72 6

Mail: wolgast@pek.de

**Kinder- und
Jugendarbeit:**

Anna-Luise Wenzel - Tel.: 01 51 - 41 66 92 69

Mail: wolgast-gempaed@pek.de

Kantorin:

Maria Uhle - Tel.: 01 51 / 44 94 14 67 - 03 83 6 / 23 19 24

Mail: maria.uhle@t-online.de

Hausmeister: Matthias Ahrens - Tel.: 01 51 - 29 07 70 85

Verwaltung:

Marijke Alofs, Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast

Tel.: 03 83 6 / 20 22 69 - Fax.: 03 83 6 / 20 27 19

Mail: wolgast-buero@pek.de.de

Büro:

Mo.: 9 - 12 Uhr

Mi.: 9.30 - 12 Uhr

Do.: 14 - 16 Uhr



Ev. Kindertagesstätte Arche, Chausseestrasse 36

Tel.: 03 83 6 / 20 25 29 - Mail: wolgast-arche@pek.de

Leiterin: Nadine Frohreich



Evangelische Schule Wolgast, Unterwallstr. 18A

Tel.: 03 85 - 555 706 731 - Mail: schulleitung@wlgesdn.de

Schulleitung: Ulrike Parke, Hortleitung: Peggy Salzer



Diakonie Sozialstation, Maxim-Gorki-Str. 4

Tel.: 03 83 6 / 23 32 00 - Mail: wolgast@diakonie-pflegedienst.de

Leitung: Nadine Ulbricht

- Krankenpflege / Altenpflege / Hauswirtschaft / Seelsorge / Sterbebegleitung / Beratungen -



Altenhilfezentrum „St. Jürgen“, Baustr. 17

Tel.: 03 83 6 / 27 08 0, Leitung: Anja Lade

Mail: wolgast@kloster-dobbertin.de



Evangelische Gemeinschaft Wolgast, Baustr. 19a

Kontakt: Frank-Michael-Reuschel, Tel.: 03836 / 20 28 03,

Mail: wolgast@lgv.de - HP: www.eg-wolgast.de



Blaues Kreuz in Deutschland e.V. - Kontaktgruppe Wolgast

Leiter der Gruppe: Ralf Fiebiger - Tel: 01 70 - 52 10 07 2

Mail: kontakt@mpu-ralf-fiebiger.de

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Herausgeber:

Ev. KG St. Petri, Wolgast, Kirchengemeinderat: Annette Dallmann, Cornelia Gebauer, Beatrix Sänger-Matthies, Christina Schult, Jessica Wurow, Tobias Wendtland, Jonas Grasemann, Hannes Frohreich, Stefan Schult, Sebastian Gabriel

V.i.S.d.P.:

Pfr. Sebastian Gabriel, Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast

Redaktion:

Anna-Luise Wenzel, Maria Uhle, Pfr. Sebastian Gabriel

Homepage:

www.kirche-wolgast.de

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde St. Petri Wolgast

Kto-Nr.: 0371 0014 98; BLZ: 150 505 00; bei: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE92 1505 0500 0371 0014 98, SWIFT-BIC: NOLADE21GRW

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 21. Januar 2024



GBD

www.blauer-engel.de/luz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de